

Artenschutzfachliche Stellungnahme zu Ersatzmaßnahmen für einen durch das Bauvorhaben Wiesenredder 85 auf dem Areal des ehemaligen Freibads Rahlstedt in 22149 Hamburg-Rahlstedt betroffenen Mäusebus-sard-Horst (B-Plangebiet „Rahlstedt 135“)

im Auftrag der

CDS und Wulff Wohnbau Hamburg GmbH und Co. KG, Ar-
chenholzstraße 42, 22117 Hamburg

und der

Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG,
Gartenstadtweg 81, 22049 Hamburg

Stand 04.06.2025

Auftragnehmer:

Dipl. Geol. Jens Hartmann

Naturkundliche Kartierungen, Monitoring und Gutachten

Lambrechtsweg 15

22309 Hamburg

Tel.: 0176-29182374

E-Mail: JHartmann@NaturundReisen.de

1 Einleitung und Aufgabenstellung

Durch das Bauvorhaben auf dem Areal des ehemaligen Freibads Rahlstedt am Wiesenredder 85 im B-Plangebiet „Rahlstedt 135“ ist ein Brutvorkommen des Mäusebussards (*Buteo buteo*) betroffen. Als vorgezogene Ersatzmaßnahme (CEF-Maßnahme) sind Nisthilfen an geeigneten Stellen in der näheren Umgebung anzubringen.

2 Material und Methode

Das Areal des ehemaligen und bereits weitgehend rückgebauten Freibads Rahlstedt am Wiesenredder 85 wurde am 28.05.2025 von 12:30 bis 13:30 Uhr auf geeignete Standorte für die Anbringung der Nisthilfen untersucht.

Der Kunsthorst der Firma Schwegler ist ein geflochtener Korb mit etwa 70 cm Durchmesser und etwa 25 cm Tiefe. Die entsprechenden Produkte von anderen Firmen (u.a. Vivara, MKW) haben ähnliche Maße.

Die Anbringung der Kunsthorste soll voraussichtlich im Winter 2025/26 erfolgen.

3 Vorschläge für Standorte

Die präferierten Bäume (siehe Abb. 1 & 2) sind Baum Nr. 13 (Stieleiche *Quercus robur*, Stammdurchmesser 71 cm, Höhe 22 m, siehe Abb. 3), Nr. 22 (Stieleiche Stammdurchmesser 42 cm, Höhe 16 m, keine Abb.) und Baum Nr. 26 (Kanadische Pappel *Populus x canadensis*, Stammdurchmesser 169 cm, Höhe 28 m, siehe Abb. 4).

Die drei Bäume befinden sich nördlich der wiederherzustellenden Stellau. Der Bereich soll später als beruhigte Grünanlage mit eingeschränkter Zugänglichkeit gestaltet werden. Dadurch wäre der Bereich sowohl während als auch nach der Bauphase ausreichend ungestört.

Alternativ kommen auch Baum Nr. 11 (Stieleiche, Stammdurchmesser 58 cm, Höhe 22 m), Nr. 15 (Sandbirke *Betula pendula*, Stammdurchmesser 43 + 42 cm, Höhe 20 m) und eingeschränkt Baum Nr. 30 (Kanadische Pappel, Stammdurchmesser 124 cm, Höhe 26 m, zu nah am Baufeld) in Frage (siehe Abb. 1 & 2).

Die Kunsthorste sollten möglichst im oberen Drittel der Bäume in mindestens 8 m Höhe in geeigneten Astgabelungen oder Verzweigungen von Stämmlingen angebracht werden. Empfohlen wird die Anbringung mit Spanngurten o.Ä. und nicht wie von einigen Herstellern empfohlen mit Kabelbindern. Empfohlen wird der Eintrag von Zweigen und Ästen als Grundstock. Die Anbringung der Nisthilfen kann von einer Arbeitshubbühne oder durch Seilklettertechnik erfolgen.

Die Abbildungen 3 & 4 zeigen zwei der drei präferierten Bäume mit Vorschlägen für die Stellen der Anbringung der Nisthilfen. Die genaue Positionierung der Nisthilfen sollte durch eine ökologische Baubegleitung kurz vor oder während der Anbringung im Winter erfolgen, da die Bäume nach Laubfall besser einzusehen sind. Da es gewisse Umstände artenschutzfachlich erfordern können, kurzfristig andere Bäume zu wählen (z.B. wegen Baumschäden durch Wettereinwirkung, Fund von anderen Horsten oder Lebensstätten), sollte diese Möglichkeit im DV berücksichtigt werden.

In der Umgebung sind auch nach Umsetzung des BV genügend und verschiedene als Nahrungshabitate geeignete Flächen vorhanden (insbesondere Grünlandflächen und Knicklandschaft entlang der Stellau).

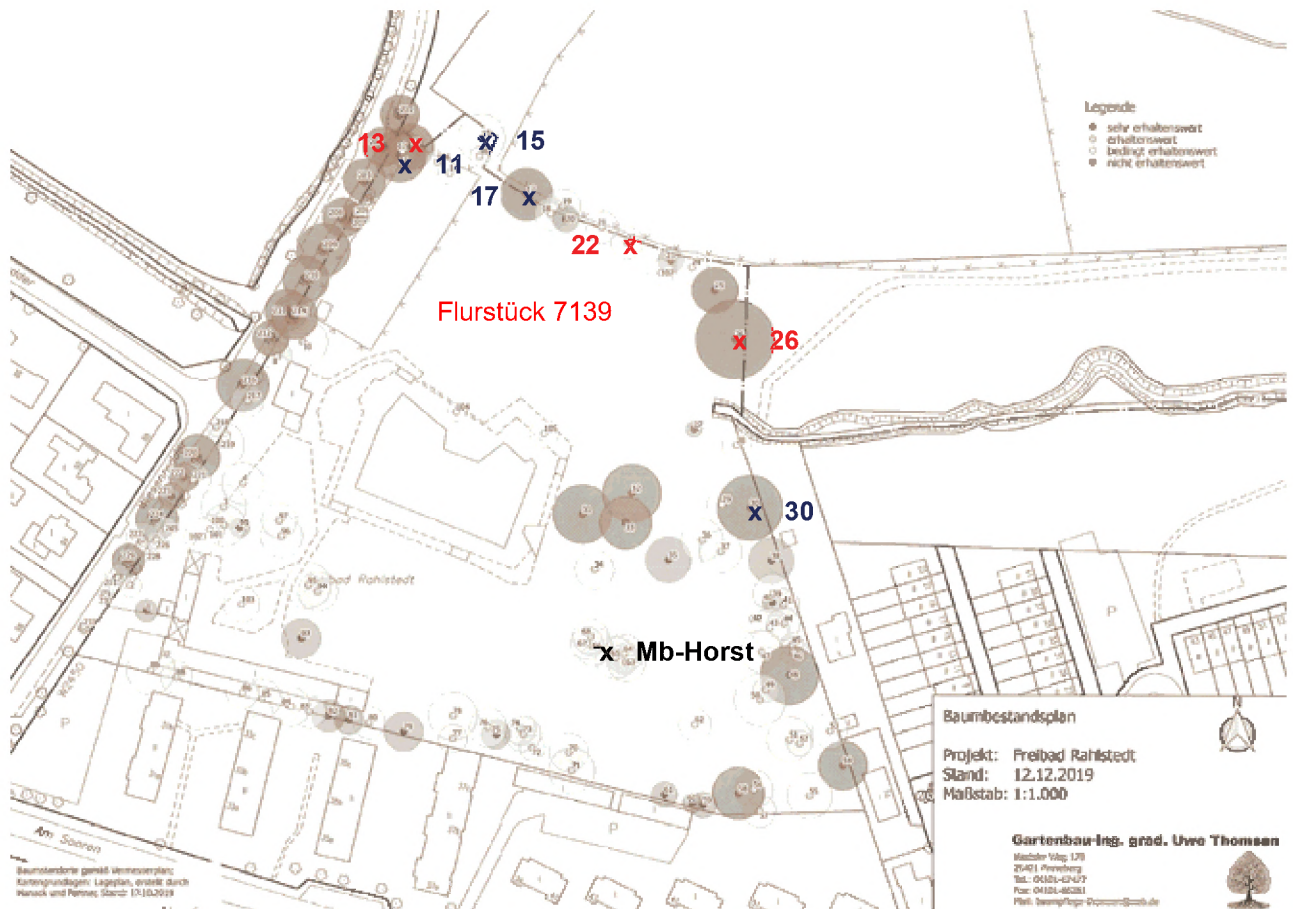


Abbildung 1: Baumbestandsplan des Areals des ehemaligen Freibads Rahlstedt am Wiesenredder mit den vorgeschlagenen Standorten für die drei Mäusebusard-Nisthilfen (rotes x: präferierte Standorte Bäume 13, 22 & 26, blau x: alternative Standorte Bäume 11, 15 & 30) und dem Standort des jetzigen Mäusebusard-Horsts (schwarzes x).



Abbildung 2: Freiflächenplan des BV am Wiesenredder mit den vorgeschlagenen Standorten für die drei Mäusebussard-Nisthilfen (rotes x: präferierte Standorte Bäume 13, 22 & 26, blaues x: alternative Standorte Bäume 11, 15 & 30).



Abbildung 3: Baum Nr. 13 mit möglicher Stelle für die Anbringung der Nisthilfe (Hamburg-Rahlstedt, 28.05.2025).



Abbildung 4: Baum Nr. 26 mit möglichen Stellen für die Anbringung der Nisthilfe (Hamburg-Rahlstedt, 28.05.2025).

4 Zusammenfassung

Bei einem Bauvorhaben auf dem Areal des ehemaligen Freibads Rahlstedt Wiesenredder 85 in Hamburg-Rahlstedt ist ein Brutplatz des Mäusebussards betroffen und daher ist eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme notwendig.

Als eine mögliche Ausgleichsmaßnahme wird von der BUKEA die Anbringung von 3 Nisthilfen im Umfeld gefordert.

Als präferierte Standorte für die im Winter 2025-26 anzubringenden Nisthilfen werden drei Bäume auf dem Areal vorgeschlagen (Nr. 11, 22 & 26), alternativ sind drei weitere Bäume möglich (Nr. 13, 15 & 30). Die Festlegung der genauen Stellen zur Anbringung sollten vor oder während der Anbringung im Winter erfolgen, da die Bäume dann besser einzusehen sind.

